

Verlag: Dresden  
Hauptred.: In Dresden Stadt u. Amtsh. 10 St.,  
außerhalb 15 St.



# Freizeitkämpfer

## Amtliche Tageszeitung der NSDAP Gau Sachsen

Die die Ihren Verteilungsgebiet schreibweise bestimmte Zeitung zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen des Staats- und Gemeindebehörden, der Kreisgerichte, der Oberfinanzpräsidenten in Dresden und Leipzig, der Finanzämter, der Hauptzollämter, der Zollabfertigungsstellen Dresden und Leipzig, der Reichsbauämter Dresden und Leipzig und der Breitenstellen Dresden, Leipzig und Chemnitz

Verlagspreis: monatl. 2,40 RM. (einwöchl. 41 Stk. Verteilungsdienstl. von Zeitungsbes. durch die Post 2,40 RM. einwöchl. 41 Stk. Verteilungsdienstl. (einwöchl. 42 Stk. Verteilungsdienstl.) bei Abholung in uns. Geschäftsstellen 2 RM. Gebühren täglich mit Ausnahme der Feiertage. Bei Nichterhalten infolge höherer Gewalt behält die Anstalt auf Rückzahlung der Bezugsgebühr oder auf Ersatzlieferung.

Nr. 331. Dienstag, 30. November 1937

Abgabepreis lt. a. d. Verord. Nr. 24. Anzeigensatz am Tag vor Ersch. 15 Hfr. f. d. Sonntagsausg. freitags 17 Hfr. f. d. Wochenausg. Sonntags 10.50 Hfr. Verlag: Nationalsozialistischer Verlag f. d. Gau Sachsen GmbH, Dresden-St. 1, Bettendorff 10, Postfach 20 Dresden 39175. Geschäftst. 8-18 Uhr. Sperrst. d. Schriftleitung 11-12 Uhr außer Sonnabends. Fernruf Sammelruf 25991 u. 25992

### Fliegerische Glanzleistung unseres jüngsten Majors

# Im Leichtflugzeug nach Java

## Londoner Gespräche über Mitteleuropa — Wird Tardieu verhaftet?

### 15000 Kilometer in fünfzehn Tagen

Stuttgart, 29. November

Die deutsche Fliegerei kann einen neuen, hohen Erfolg verbuchen. Der Sportflieger Haerle, der der Luftwaffe angehört und mit 32 Jahren der jüngste Major unserer Wehrmacht ist, hat in einem Leichtflugzeug, das nur mit einem 80-PS-Motor angetrieben ist, die Strecke Stuttgart-Batavia mit einer Leistung von über 15000 Kilometer täglich zurückgelegt und ist am Montag wohlbehalten auf Java in der Hauptstadt des niederländisch-indischen Kolonialreiches angekommen.

Major Haerle, der sich mit diesem Langstreckenflug um den Hindenburg-Pokal bewirbt, wird voraussichtlich nach kurzem Aufenthalt den Rückflug nach Deutschland antreten.

Wie Major Haerle berichtet, verlief der Flug über Sofia — Istanbul — Bagdad — Kalkutta —

Rangoon — Singapur reibungslos. Lediglich vor Aleppo mußte er am Sonnabend, dem 20. November, von der Dunkelheit überrascht, eine Zwischenlandung auf freiem Felde vornehmen. Ein durch die Landung verursachter Reijenschaden wurde an Ort und Stelle schnell behoben, und bereits am nächsten Morgen konnte Haerle seinen Flug nach Bagdad fortsetzen, nachdem er die Nacht unter den Tragflächen seiner Maschine verbracht hatte.

### Blutige Zwischenfälle in Aegypten

#### Lebhafte Demonstrationen in Kairo über den Attentatsversuch auf Nahas Pascha

Kairo, 29. November

Nach Bekanntwerden des Attentatsversuches auf den Ministerpräsidenten Nahas Pascha ist es in Kairo zu großen Demonstrationen gekommen. Eine große Volksmenge, die die Opposition für das Attentat verantwortlich machte, belagerte die Häuser der Oppositionsführer und der Oppositionspressen. Dabei kam es zu Ausschreitungen, wobei vor allem Fenstersteine zertrümmert wurden. Im Laufe der Nacht zum Montag gelang es der Menge schließlich, die Polizeipetere vor der

Wohnung des Oppositionsführers Mohamed Mahmud vorübergehend zu durchbrechen. Die Dienerschaft und die Freunde Mahmuds schloßen darauf mit Revolvern und Jagdgewehren auf die Demonstranten, von denen 22 verwundet wurden, darunter fünf schwer.

Am Montagvormittag war die Ruhe in Kairo wieder völlig hergestellt. Nahas Pascha erklärte, daß der Mordversuch auf die Feinde der Regierung zurückzufälle, die in feigster Weise die Duldsamkeit der Regierung und die ihnen eingeräumte Freiheit mißbraucht hätten.

### Streiflichter

#### Was will England?

Die „Times“ hat kürzlich ganz richtig ausgesprochen, daß die öffentliche Meinung in England zugunsten einer deutsch-englischen Verständigung schon sehr viel weiter voran sei als die britische Regierung. Immer, wenn eine bestimmte Meinung in der englischen Öffentlichkeit sich so stark entwickelt hat, daß die offizielle Regierungspolitik dadurch „überholt“ zu werden droht, raist sich diese zum Handeln auf. Denn kein Ministerpräsident könnte es wagen, irgend etwas zu unternehmen, für das die öffentliche Meinung noch nicht reif ist. Tut er es doch einmal, kann ihn die Welle des Unmuts, die sich dann tödlicher erhebt, unter Umständen glatt wegspülen. Dieses Warten auf das Herantreten der geeigneten öffentlichen einheitlichen Meinung über eine bestimmte wichtige Sache bedeutet für weitsehende Politiker natürlich jedesmal eine große Nervensprobe und man muß schon englisches Temperament und englische Zähigkeit besitzen, um hier durchhalten zu können. Wenn dann der innerpolitisch-stimmungsmäßig richtige Zeitpunkt zum Handeln gekommen erscheint, kann es wohl auch sein, daß der richtige außenpolitische Augenblick zum Handeln veräumt wird oder noch nicht da ist. Daher kommt es gelegentlich auch vor, daß die öffentliche Meinung einer Regierungshandlung „weit voraus ist“, was das englische Kabinett natürlich selbst am besten weiß. Immerhin ist erfahrungsgemäß dieser Abstand das kleinere Übel. Man gel an Entschlußkraft oder eine vorläufige Zögerlichkeit nimmt das englische Publikum seiner Regierung viel weniger übel als das Gegenteil! England ist tatsächlich das einzige Land der Erde, in dem die „Demokratie“ auf diese eigenartige Weise „funktioniert“. Daher ist die eng-

### Eudendorff schwer erkrankt

München, 29. November

General Eudendorff, der schon seit längerer Zeit von einem schweren Magenleiden heimgejucht wird, ist am 4. November von Professor Kientzner-München operiert worden. Nachdem der Patient bereits einige Tage das Bett verlassen konnte, trat in den letzten Tagen infolge Störungen des Kreislaufes, die den Kräftezustand in gefährdender Weise beeinträchtigten, eine Verschlimmerung ein, so daß der Zustand von den behandelnden Ärzten zur Zeit als ernst bezeichnet wird.

Das ganze deutsche Volk vernimmt mit tiefstem Bedauern die Nachricht von der Erkrankung des Generals und wünscht dem großen Feldherrn des Weltkrieges baldige Genesung. Ueber das Befinden des Generals wird die Öffentlichkeit laufend unterrichtet werden. Im Interesse des Kranken wird jedoch dringend darum gebeten, von unmittelbaren Anfragen abzuhellen.

Die politische auch so langsam und schwerfällig, ganz besonders fällt das natürlich auf gegenüber der tatkräftigen, behenden politischen Führung der autoritär regierten Staaten. Auch in England ist dieser gewaltige Unterschied schon aufgefallen. Der Engländer denkt aber nicht daran, seine eigene politische Maschine zu verbessern, sondern er ist bestrebt, die hohe Tourenzahl der „dynamischen“ Mächte abzubremzen. Dazu ist dem Engländer als Kaufmann das Mittel des Taufschandels sehr geläufig und völlig unverdächtig.

Hier liegt wieder ein bemerkenswerter Unterschied des Denkens zwischen dem deutschen und englischen Volke vor. Dem Deutschen ist Politik in erster Linie Weltanschauungs- und Herzengut, dem Engländer ein Geschäft, beziehungsweise eine Geschäftsgrundlage. Selbstverständlich nicht nur, aber immerhin vorherrschend! So ist man sich z. B. heute in England abjunkt im Klaren darüber, daß die Unzufriedenheit der „Have nots“ ihre guten Gründe hat, deren Befriedigung weithin in Englands Macht liegt. Spricht man heute mit Engländern aller Schichten, so ist man überrascht über den Grad von Deutschfreundlichkeit und über das große Interesse, das dem neuen Deutschland allgemein entgegengebracht wird. Hinzu kommt,

### Syrische Kundgebungen gegen die Türkei

#### Die neuen hoheitsbestimmungen im Sandjak Alexandrette treten in kraft

Paris, 29. November

Am Montag traten entsprechend dem Entschluß des Völkerbundesrates die neuen Hoheitsbestimmungen über den Sandjak von Alexandrette an der syrisch-türkischen Grenze in Kraft. Der französische Oberkommissar für Syrien hat in einem Aufruf an die Bevölkerung die Übertragung seiner Befugnisse an seinen Vertreter, der die Völkerbundbestimmungen anzuwenden hat, bekanntgegeben. Die Bevölkerung von Antiochia hat bereits am Sonntag in freudiger Stimmung Straßenkundgebungen veranstaltet und einem Feuerwerk beigewohnt. Am Meinungsverschiedenheiten hinsichtlich der Beflaggung zu verhüten, haben die Behörden, bis der Völkerbund ausdrücklich festgelegt haben wird, ob die syrische Fahne im Sandjakgebiet beibehalten wird, bis auf weiteres das Zeigen jeder anderen Flagge als der der Mandatsmacht Frankreichs verboten.

Städten Syriens Kundgebungen gegen die Türkei hat. Im Dschebel Drus kam es in dem Dorfe Arman zu Schießereien zwischen Anhängern der irischen Regierung und Anhängern der Selbständigkeitsbewegung. Auf jeder Seite waren etwa 300 Personen beteiligt. Bei dem Zusammenstoß wurden etwa 30 Personen schwer verletzt und ein Anführer der Regierungsanhänger getötet.

Ein schwerer Zusammenstoß zwischen einer arabischen und jüdischen Abteilung ereignete sich in der Nähe von Nazareth. Die Araber erwiderten das Feuer der Juden, wobei ein in der Nähe befindlicher ehemaliger britischer Polizeibeamter tödlich getroffen wurde. Ein Jude wurde verletzt.

Am Sonntagabend wurde in der Nähe von Nazareth ein britischer Polizist bei einem Bandenangriff auf Polizeiautos erschossen, bei einem anderen Bandenangriff wurde ein Siedler verwundet.

### Zum „Tag der nationalen Solidarität“

Winterhilfswerk — das ist die Tat gewordene Volksgemeinschaft. Ihren so sinnfälligsten Ausdruck findet sie am „Tag der nationalen Solidarität“, der am Sonnabend, 4. Dezember, durchgeführt wird. Wieder werden sich an diesem Tage die führenden Männer von Staat und Partei, namhafte Persönlichkeiten der Wirtschaft, der Kunst und der Wissenschaft, der Presse und des Sportes einreihen in die gemeinsame Front gegen Hunger und Kälte. Sie alle werden, wenn sie am Sonnabend die Sammelbüchse in die Hand nehmen, erneut ein Beispiel geben der inneren Geschlossenheit und der Hilfsbereitschaft.

Nationale Solidarität bleibe ein leeres Wort, wenn es nicht jeder fördernd erlebte als eine sozialistische Tat im Dienste von Staat und Volk. Darum reiht euch am Sonnabend ein in die nationalsozialistische Front, die alle vereint: Spender und Sammler!



Major Haerle  
Fresse-Hoffmann, Zander (M.)

zurückgelegt, nachdem er in Bushir sogar zwei Tage ungewollt Aufenthalt nehmen mußte, um die Genehmigung zur Überfliegung des Strats einzuholen.

Haerle folgte auf seinem Flug der Linie des holländischen Luftverkehrs, wo ihm auf den Zwischenstationen Budapest, Belgrad, Sofia, Istanbul, Bagdad, Kisch (Beludschistan), Kalkutta, Rangoon günstige Landeplätze zur Verfügung standen.

Am Tage des Starts lag über dem bairischen Hochland eine geschlossene Nebeldecke. Trotzdem gelang es dem Flieger, noch am gleichen Tage Budapest zu erreichen. Auf seinem Weiterflug kam er jedoch auf der Balkan-Halbinsel in äußerst schlechte Witterungsverhältnisse, die ihn zu unvorhergesehenen Zwischenlandungen zwangen. So gelang Major Haerle erst am 17. November nach Istanbul. Das türkische Gebiet verließ er am 18. November in Adana in der Nähe der syrisch-irischen Grenze. Am 20. November traf der Flieger in Bagdad ein. Die Landung in Kalkutta erfolgte am 27. November, die in Rangoon am 28. November.

Der fliegerische Erfolg dieses Fluges mit einer täglichen Streckenleistung von weit über 1000 Kilometer verdient infolgedessen besondere Beachtung, als das Flugzeug Haerles mit einem 80-PS-Motor von rund 80 PS angetrieben ist und eine normale Serienkonstruktion des Leichtflugzeugbaus darstellt.